



Epidemiologisches Bulletin

7. Februar 2003/Nr. 6

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Erkrankungen durch Norwalk-ähnliche Viren (Noroviren)

Situation in Deutschland im Jahr 2002 auf der Basis der Meldedaten

In den letzten Monaten des Jahres 2002 wurde in Deutschland, in einigen europäischen Nachbarländern und Nordamerika eine dramatische Zunahme an Ausbrüchen (vor allem in Krankenhäusern, Altenheimen, Hotels sowie auf Kreuzfahrtschiffen) durch Norwalk-ähnliche Viren (nach neuester Nomenklatur als Noroviren bezeichnet) registriert. Dieses Phänomen ist nicht allein mit einer verbesserten Diagnostik oder einer verbesserten bzw. verstärkten Surveillance zu erklären. Es wird vermutet, dass die deutliche Zunahme der Norwalk-like-Virus-Infektionen durch das Zirkulieren von Virusstämmen mit neuen Eigenschaften bedingt ist. Das RKI und andere europäische Institutionen versuchen, diese Hypothese durch die molekularbiologische Charakterisierung der zirkulierenden Virusstämme und die Untersuchung der Ausbreitungswege bestimmter Genotypen zu bestätigen.

Wegen der besonderen Bedeutung dieser Infektionen im Jahr 2002 wurde die Analyse der im RKI zu Norovirus-Infektionen vorliegenden Meldedaten vorgezogen; nachfolgend wird eine erste Einschätzung gegeben. Auf die mit der einzelfallbezogenen Erfassung verbundenen Probleme und Fragen wird gesondert eingegangen (s. S. 41).

Im Jahr 2002 sind dem RKI 48.119 Erkrankungsfälle durch Infektionen mit Norwalk-ähnlichen Viren übermittelt worden, mehr als fünfmal so viele Fälle wie 2001. Die Referenzdefinition (Kategorien ›klinisch-laboridiagnostisch‹ oder ›klinisch-epidemiologisch‹) erfüllten 47.139 Fälle (98%). Die Inzidenz für Norwalk-ähnliche Erkrankungen lag damit im Jahr 2002 bundesweit bei 57 Erkrankungen pro 100.000 Einwohnern (2001: 11 Erk. pro 100.000 Einw.). Fast 70% der übermittelten Fälle wurden als klinisch-epidemiologisch gesichert übermittelt. Es gilt als ausreichend, innerhalb einer räumlich definierten Häufung nur bei einigen an den typischen Symptomen erkrankten Personen den Erreger nachzuweisen (in der Regel sollen mindestens 5 Stuhlproben untersucht werden).

Zeitlicher Verlauf: Norwalk-ähnliche Viruserkrankungen traten wie im Vorjahr auch im Jahr 2002 im gesamten Jahresverlauf auf; es zeigte sich jedoch eine we-

Diese Woche

6/2003

Erkrankungen durch Noroviren (Norwalk-ähnliche Viren):

Situation im Jahr 2002

Infektionsschutzgesetz:

Einzelfallmeldungen bei Ausbrüchen unverzichtbar!

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik anonymer Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen November 2002 (Stand: 1. Februar 2003)
- ▶ Aktuelle Statistik Stand vom 5. Februar 2003 (3. Woche)

Zahl der Erkrankungen

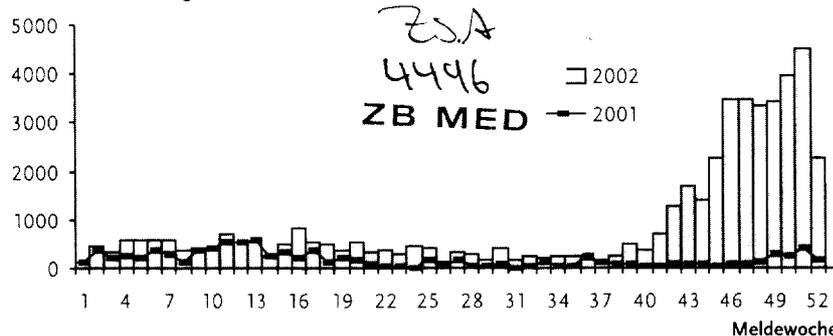


Abb. 1: Gemeldete Erkrankungen durch Norwalk-ähnliche Viren in Deutschland 2002 sowie 2001 nach Meldewochen

